

Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: 4 (1996)
Heft: 3: Neue Wohnformen : auf der Suche nach Wohnqualität für Ältere

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen

Podium für Altersfragen eine Veranstaltung von Pro Senectute Kanton Zürich

Wohnen im Alter – Neue Ideen, neue Konzepte

Politiker, Planer sowie staatliche und nicht staatliche Institutionen müssen sich nun dringend mit der Tatsache befassen, dass immer mehr Menschen bis ins hohe Alter rüstig bleiben und ihre Wohnverhältnisse individuell gestalten wollen. Es braucht also neben herkömmlichen Heimen auch differenziert gestaltete Wohnbauten, Quartiere und Siedlungen. Entsprechende Lösungen, Leitbilder und Investitionsformen sind zum Teil heute schon verfügbar, müssen aber in vielen Fällen erst noch erarbeitet werden. Eine Auseinandersetzung mit dem Thema «Wohnen im Alter» ist daher von zentraler Bedeutung. In Zeiten stagnierender Ressourcen sind Innovationen gefragt. Angesprochen sind in erster Linie Politiker, Investoren und Architekten; sie tragen die Verantwortung für

künftige Wohnformen betagter Menschen.

Dazu will Pro Senectute Kanton Zürich einen Beitrag leisten, mit dem ersten «Podium für Altersfragen», das dem Thema «Wohnen im Alter» gewidmet ist.

Termin:

*Donnerstag, 3. Oktober 1996,
14.00 bis 17.00 Uhr,
im Kongresshaus Zürich,
Vortragssaal.*

Eintritt:

Fr. 40.–, inkl. Pausengetränk und Dokumentation. Nach der Veranstaltung wird ein Apéro serviert.

Das Thema:

Wohnen im Zeichen einer zunehmenden Zahl älterer Menschen, steigender Lebenserwartung und starrer Wohnstrukturen.

Programm der Podiumsveranstaltung «Wohnen im Alter – Neue Ideen, neue Konzepte»

Gastreferat:

*Wohnungspolitik für die Älterwerdenden – wichtigster Teil der Seniorenpolitik.
Erfahrungen aus Dänemark*

- Prof. Bent Rold Andersen, Wirtschaftswissenschaftler und ehemaliger dänischer Sozialminister, Neastved, Dänemark

Weitere Referate:

ALTER-native Schönenegg – Projekt einer Wohnsiedlung

- Otto Scherer, Architekt BSA, Metron Architekturbüro AG, Brugg

Ein Bau passt sich alten Menschen an – am Beispiel der Alterssiedlung Winkel

- Hans-Rudolf Winkelmann, Beratung und Bildung in Altersarbeit, Zürich
Verena Fink, Gemeinderätin, Winkel, und Hans-Rudolf Reusser, Architekt, Aadorf

Wohnen zu Hause bis ins hohe Alter

- Heinz Burgstaller, Projektleiter Wohnanpassung, Pro Senectute Kanton Zürich, Zürich

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei Pro Senectute Kanton Zürich, Sekretariat Podium für Altersfragen, Forchstrasse 145, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01/422 42 55, Fax 01/382 18 62.

oder direkt bei

Pro Senectute Kanton Zürich
Abteilung Alter+Sport
Forchstrasse 145, Postfach
8032 Zürich
Telefon 01/422 42 55
Fax 01/382 18 62

- Kurstage auf der Loipe in Gibswil im Zürcher Oberland, jeweils donnerstags, von Dezember bis März
- Individuell organisierte Ausflüge von Januar bis März
- Ferienwoche in Splügen vom 19. bis 25. Januar 1997
- Ferienwoche im Goms (Wallis) vom 15. bis 22. März 1997.

Teilnehmen können alle, ob Anfänger oder fortgeschrittene Läufer. Gründlich ausgebildete Alter+Sport-Leiter/innen Langlauf von Pro Senectute Kanton Zürich begleiten die Gruppen und vermitteln die erforderliche Technik.



Pro Senectute- Langlaufprogramm «50 plus» Ausflüge und Ferienwochen für die Saison 1996/97

Das Langlaufangebot der Abteilung Alter + Sport richtet sich an sportliche Personen ab 50. Nach dem Erfolg im vergangenen Winter sind für die kommende Saison wieder regelmässig stattfindende Ausflüge und zwei verschiedene Ferienwochen geplant.

Langlauf ist ein idealer Sport für Personen ab 50, die gerne mit Gleichgesinnten losziehen, um die Schönheiten des Winters zu geniessen und sich in verschneiter Landschaft zu bewegen. Langlaufen regt Herz und Kreislauf an, aktiviert den Stoffwechsel, kräftigt die Muskeln und verbessert die Koordination sowie das Gleichgewichtsgefühl.

Das Langlauf-Angebot der Pro Senectute Kanton Zürich für die Wintersaison 1996/97 umfasst:

Wie will ich im Alter wohnen?

Gesprächsgruppe für ältere Personen, die sich über ihre künftige, persönliche Wohnform Gedanken machen.

Wohnen ist in jedem Lebensabschnitt des Menschen ein interessantes aber auch komplexes Thema. Speziell dann, wenn wir älter werden. Wer in höherem Alter seine gewohnte Umgebung verlassen muss, hat es doppelt schwer. Daher gilt es, unseren Lebensabschnitt «Alter» bewusster zu gestalten, gerade im Hinblick auf die Wohnfrage. Eine Auseinandersetzung mit diesem Thema und die Anpassung der Lebensumstände in einer Phase noch intakter Selbständigkeit ist daher von zentraler Bedeutung.

Sie möchten Ihre Vorstellungen mit anderen austauschen und verschiedene Wohnformen mit ihren Vor- und Nachteilen kennenlernen. Diese Möglichkeit bietet Ihnen Pro Senectute Kanton Zürich in einem Kurs, der sich speziell an ältere Personen richtet, die sich von diesem Thema angesprochen fühlen. Er findet zwischen Oktober 1996 und Februar 1997, an acht Donnerstag Nachmittagen in Zürich statt. Die Teilnahme ist unentgeltlich.

Verlangen Sie Unterlagen bei

Pro Senectute Kanton Zürich
Beratungsdienst
Regionalstelle Zürich-Stadt
Christiane von Kloeden
Forchstrasse 145
8032 Zürich
Telefon 01/422 51 91.

Impulse für das Wohnen im Alter

Kurs von vier Abenden im Oktober und November 1996 im Gemeinschaftszentrum Schindlergut.

Wir werden älter und bleiben länger gesund und leistungsfähig. Als junge Alte sind für uns Gedanken an ein Wohnen im Altersheim noch in weiter Ferne. Unter Berücksichtigung der momentanen Wohnsituation, nehmen wir unsere Vorstellungen und Bedürfnisse wahr und suchen nach bestmöglichen Lösungen für ein künftiges individuelles Wohnen. Wir richten uns an Frauen und Männer – auch Paare – ab ca. 50 Jahren. Die Kurskosten betragen Fr. 160.–.

Verlangen Sie Unterlagen bei Franziska Müller und Martina Scarpat, Gemeinschaftszentrum Schindlergut, Kronenstrasse 12, 8006 Zürich, Tel. 065/22 71 75 (F. Müller) oder 01/361 73 76 (M. Scarpat).

«KlangKunst»

Eine Sonderausstellung im Landesmuseum Zürich

Das Schweizerische Landesmuseum Zürich zeigt gegenwärtig in einer Sonderausstellung unter dem Titel «KlangKunst» die gesamte technische und musikalische Bandbreite der Musikdose. Erstmals wird mit 200 Exponaten ein weitgehend vergessener Kultur- und Wirtschaftsbereich sicht- und hörbar. Ein besonderes Erlebnis für ältere Menschen.

Die Geschichte der Musikdose begann vor 200 Jahren mit einer verblüffenden Erfindung des Genfer Uhrmachers Antoine Favre-Salomon: Mit Stiften gespickte rotierende Zylinder brachten die Lamellen eines Tonkammes zum Schwingen. Damit war das mechanische Musikinstrument des 19. Jahrhunderts geboren. Lange vor dem Grammophon spielten Musikdosen erfolgreiche Melodien aus Oper, Operette und Konzerthalle. In der Belle Epoque exportierte das Juratal – hier wurden die meisten Geräte fabriziert – jährlich rund 70 000 Musikdosen; ein Drittel davon in die USA.

Die Sonderausstellung «KlangKunst» stellt eine Hommage an die Innovationsfreude und den Erfindergeist der Romandie dar. Neben mit Edelhölzern eingelegten Musikdosen, Taschenuhren und Tabakdosen zeigt die Ausstellung auch unverkleidete Musikwerke, die den Blick ins Innere der Mechanik erlauben. Zum Klingen kommt diese musikalische Wunderwelt jeweils zur vollen und zur halben Stunde in der «Klangarena». Die Ausstellung «KlangKunst» im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich dauert noch bis zum 27. Oktober.

Podium für Altersfragen der Pro Senectute Kanton Zürich

«Wohnen im Alter – Neue Ideen, neue Konzepte»

Datum: Donnerstag, 3. Oktober 1996

Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Kongresshaus Zürich

Eintritt: Fr. 40.– inkl. Pausengetränk und Dokumentation



Organisation:
Pro Senectute Kanton Zürich
Forchstrasse 145, 8032 Zürich
Telefon 01/422 42 55

Senden Sie mir Unterlagen über das Pro Senectute-Podium vom 3.10.96.

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Es referieren:

Prof. Dr. Bent Andersen
ehemaliger Sozialminister
von Dänemark
und Wirtschaftswissenschaftler

sowie weitere Referentinnen und Referenten aus der Architektur und dem Sozialbereich.